

Veloquerung K 108 Suhrentalstrasse

Vorstudie / Vorprojekt

Studiengang : BSc in Bauingenieurwesen | Fachgebiet : Verkehrswegebau
Betreuer : Franziska Barbara Baumgartner, Prof. Marion Doerfel
Experte : Mathias Blaser

Um Kapazitätsengpässen im öffentlichen Verkehr und dem motorisierten Individualverkehr MIV zu begegnen, soll das Potential für die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs ausgenutzt werden. Daher hat der Kanton Aargau das Radroutennetz stetig entwickelt und stark gefördert. Fehlende Anbindungen an wichtige Entwicklungsräume sollen weiter ergänzt werden.

Ausgangslage

Im Rahmen von VERAS, einem Grossprojekt zur Verkehrsentwicklung im Raum Suhr, wurden bestehende Veloverbindungen optimiert und neue geschaffen. Am westlichen Ende des Projektperimeters, in Oberentfelden, ist die Führung des Radverkehrs heute jedoch nicht optimal gelöst und wird auch in VERAS nicht behandelt. Das Dorfzentrum ist heute von Osten her nur über grössere Umwege erreichbar.

Ziel

In der Thesis soll eine neue Querung der K108 Suhrentalstrasse für den Rad- und Fussverkehr entwickelt werden, um das Dorfzentrum Oberentfelden besser an die bestehenden kantonalen Radrouten in Richtung Nordosten anzubinden.

Vorgehen

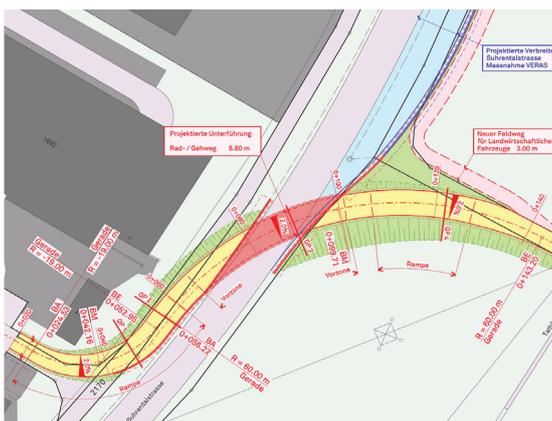
In einem ersten Schritt erfolgt eine Analyse der bestehenden Situation, insbesondere des örtlichen Langsamverkehrs. Die Evaluation von Varianten bezüglich Lage und Ausgestaltung der Querung der K108 führt zur Wahl und Ausarbeitung der Bestvariante. Eine Kostenschätzung mittels eBKP-T wird erstellt. Nebst konventioneller Plandarstellung erfolgt eine 3D-Visualisierung der Bestvariante.

Schwerpunkte

Im Zentrum der Arbeit stehen der Variantenvergleich sowie die Ausarbeitung der Bestvariante. In der Variantenstudie werden verschiedene Linienführungen untersucht und bewertet. Eine möglichst direkte Linienführung ist nur mit einer Unterführung umsetzbar. Es wurde zudem berücksichtigt, dass möglichst wenig Landerwerb nötig ist und die vorhandene Topografie ausgenutzt werden kann. Die Unterführung der K108 muss zudem wegen der bestehenden Anlagen und des Anschlusses an den Bestand im Bogen ausgebildet werden. Die geometrische Ausbildung berücksichtigt die Nutzung durch E-Bikes. Die Bestvariante wird auf Stufe Vorprojekt ausgearbeitet.



Nicola Ryser



Situationsausschnitt



Visualisierung